



länderspiel **bandbiographie**

»Es war einmal vor langer Zeit...« So könnte man märchenhaft die Biographie der deutschsprachigen Rockband »Länderspiel« einleiten, doch der aufmerksame Leser wird schnell bemerken, dass die Geschichte nicht unbedingt einen magischen Ursprung besitzt:

Alles begann in einem kleinen Neu-Ulmer Stadtteil, rund zehn Kilometer von der Universitätsstadt Ulm entfernt. Gerlenhofen nennt sich dieses Fleckchen Erde und ist die Heimat von Sänger Christian und Gitarrist Jochen Lohrmann. Etwa 2.700 Einwohner, Stammkneipe am Straßenrand, Kegelclub, Pizzeria um die Ecke, Fußballplatz und ein laut plätschernder Dorfbrunnen. »C'est fini!« Mehr gab es nicht, sehen wir einmal von der örtlichen Idylle ab. Eine Dorfgemeinschaft des biedereren Mittelstandes, alles andere als aufregend.

Im zarten Alter von 15 Jahren suchte Christian, von der Pubertät schlagartig eingeholt, nach verschiedenen Möglichkeiten, um das drohende Heranwachsen so angenehm wie nur irgendwie möglich zu gestalten. Während dieser Zeit schnappten sich die beiden Geschwister gelegentlich einen alten Kassettenrekorder und aus einem Papierkorb und einer Waschmitteltrommel wurde prompt ein Schlagzeug zusammengebastelt. Mit zwei Stuhlbeinen bewaffnet schlug Chris wie besessen auf das improvisierte Drumset ein, während Joe in das Rekordermikro quiekte. Fertig war das erste Demoband. Nach diesem überaus erfolglosen Debüt beschloss man im Jahre 1999 eine Band zu gründen. Die Auftritte beschränkten sich allerdings auf kurze Akkapela-Gigs auf lokalen Fest- und Vereinsveranstaltungen im Dorf.

Um sich musikalisch weiterzuentwickeln, engagierte man kurzerhand einen Drummer und einen Gitarristen aus einer befreundeten Realschulband. 2001 begaben sich die Jungs schließlich in das »nfb-Studio (Erbach)«, um dort ihre Demo-CD mit dem Titel »Guten Tag« einzuspielen.

Joe erlernte währenddessen motiviert und eifrig das Gitarrespielen in einem Neu-Ulmer Music-Shop und gründete 2005, nach dem Ausstieg des Gitarristen und Schlagzeugers, mit Chris zusammen eine neue, junge Deutschrockband: »Länderspiel« war geboren und es folgte die kreativste Phase in der mittlerweile sechsjährigen Bandgeschichte. Mehrere Gigs im dorfeigenen Pfarrheim wurden organisiert und die Band drehte 2005 kurzfristig einen Videoclip im Rahmen eines Ausschreibens der bekannten Düsseldorfer Punkband »Die Toten Hosen«. Kleine Videosequenzen wurden vom Musiksender MTV ausgestrahlt und auch auf der DVD »Die Toten Hosen - Friss oder Stirb (Folge 11 Ein kleines bisschen Horrorshow)« sind Chris und Joe mit dem imposanten Song »Wir finden euch klasse« zu sehen und zu hören.

Nachdem Schlagzeuger Michi Ries, Gitarrist Flo Fuchsluger und Bassist Matze Schneider die Band schließlich komplettierten, begannen die fünf Jungs mit den Demoaufnahmen zum Album »Wir sind jung«. Die Songs konnten bereits während kleinerer Auftritte dem Publikum vorgestellt werden. Dazu zählten 2007 ein Gig in Herrsenten und ein Konzert als Vorband der befreundeten Neu-Ulmer Garagenrockband »Wirtnix« im Musikerheim in Gerlenhofen. Weitere Monate zogen ins Land, es folgte ein Gig im Rahmen der Benefizveranstaltung »Rock den Schulhof« am Illertal-Gymnasium in Vöhringen und es wurde weiterhin geprobt, getextet und komponiert bis man schließlich im Jahr 2008 die Platte stolz dem Freundeskreis präsentieren konnte. So nutzte man den Auftritt auf der Kulturbühne der Südwest Presse während der Landesgartenschau in Neu-Ulm, um das Debüt-Album an den Mann zu bringen. Unter eigener Regie und in unzähligen Arbeitsstunden entstand die aktuelle Scheibe.

„Die junge Band versteht ihr Handwerk nicht nur, sie weiß ihr Leben authentisch darin widerzuspiegeln. Und das unverblümt, nicht überzogen oder gar überheblich, sondern aufrichtig und spürbar stimmig.“, berichtete die Neu-Ulmer Zeitung am 05.08.2008.

Infos, Termine und Hörproben gibt es auf unserer Internetseite

www.extrem-band.de